

Schweizermeisterschaften in Altdorf abgesagt

Nachdem bereits die letztjährige Austragung der Pandemie zum Opfer fiel, fallen auch in diesem Jahr die Schweizermeisterschaften Geräteturnen Turner Einzel/Mannschaften vom 30./31. Oktober in Altdorf aus. Der gute Wille des Organisationskomitees, welches sich seit Herbst 2019 mit dieser Thematik auseinandergesetzt hat, aber auch der Wille des gesamten Turnvereins erfahren Corona-bedingt einen weiteren Dämpfer. Der Entscheid wurde durch den Schweizerischen Turnverband (STV) in Ab-

sprache mit OK-Präsident Matthias Kempf und den OK-Präsidenten der Schweizermeisterschaften Turnerinnen gefällt. Trainingsunterbrüche von mehreren Wochen und Monaten sowie fehlende Qualifikationswettkämpfe haben im Wesentlichen zu dieser Absage beigetragen. Nicht zu unterschätzen ist das Verletzungsrisiko infolge einer zu kurzen Aufbauphase und der zunehmende Druck auf die Athleten, mit wenigen Trainings auf Spitzenniveau zu kommen.

«Wir bedauern es sehr, dass auch dieses Jahr keine einzige Schweizermeisterschaft stattfinden kann, doch die Vernunft in dieser ausserordentlichen Zeit muss siegen», so Reini Hutter, Gesamtwettkampfleiter. Auch das Organisationskomitee bedauert dies sehr, begrüsst jedoch den frühen Entscheid und kann damit Mehraufwände vermeiden. Es lobt den Austausch mit dem STV und bedankt sich für die konstruktiven Gespräche und die gemeinsame Lösungsfindung.

Keine Durchführung in Uri

Das OK in der jetzigen Konstellation löst sich auf, da der Grossanlass für die Jahre 2022 in Morges und 2023 in Bulle bereits vergeben und eine Aufschiebung ins Jahr 2024 keine Option ist. Leider wird es in absehbarer Zeit keine Durchführung im Kanton Uri geben. Bereits gewonnene Sponsoren werden kontaktiert und über den Sachverhalt und das weitere Vorgehen informiert.

Es ist schade, kann der Turnverein Schattdorf diesen Anlass als Orga-

nisator nicht wahrnehmen. Mit der Hilfe aller Mitglieder und den Erfahrungen aus dem Uristier-Cup wäre das Rüstzeug sicherlich vorhanden gewesen. «Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern und Sponsoren für die anbotene Unterstützung, sei es als Helfer oder mit finanziellen Mitteln», so Matthias Kempf. Es bleibt auf eine baldige Entspannung der aktuellen Situation zu hoffen und darauf, dass zumindest der Uristier Cup demnächst wieder durchgeführt werden kann. (e)